

„Politik für Kinder und Jugendliche zu machen heißt, Politik mit Kindern und Jugendlichen zu machen.“

– Zitat aus der Präambel der KJP-Geschäftsordnung

Sehr geehrte Lehrer*innen, liebe pädagogische Fachkräfte,

im vergangenen Jahr startete das Kinder- und Jugendparlament Neukölln mit dem Ziel, die Stimme junger Menschen im Bezirk zu stärken. Inzwischen verfügt das Kinder- und Jugendparlament über ein Antrags- und Rederecht auf Bezirksebene und kann sich so aktiv für Veränderungen in Neukölln einsetzen.

Das Kinder- und Jugendparlament Neukölln (KJP) ist ein auf Dauer angelegtes Beteiligungsprojekt für junge Menschen aus Neukölln. Alle Kinder und Jugendlichen, die zwischen 6 und 21 Jahren alt sind, können sich dort einbringen. In regelmäßigen Sitzungen werden sie dort ihre Wünsche und Perspektiven im Bezirk artikulieren und aktiv an der Gestaltung ihrer Umgebung mitwirken.

Wir möchten Sie daher herzlich um Ihre Unterstützung bitten! Anbei finden Sie alle nötigen Informationen zu den Wahlen und der pädagogischen Begleitung des KJPs in der Einrichtung sowie dessen aktuelle Geschäftsordnung.

Warum ein Kinder- und Jugendparlament?

Schlichtweg, weil Kinder und Jugendliche aus Neukölln es gefordert haben!

Zudem haben junge Menschen ein Recht auf Beteiligung. So ist bspw. in der UN-Kinderrechtskonvention die Partizipation von Kindern und Jugendlichen in allen sie betreffenden Belangen festgeschrieben.

Zweitens haben junge Menschen allein die Expertise ihrer Lebensrealität. Diese muss in politischen Entscheidungsprozessen einbezogen werden. Jugendstudien hin oder her – als Erwachsene können wir ihre Lebensrealität nicht wirklich berücksichtigen, wenn wir nicht mit jungen Menschen selbst sprechen.

Drittens sind partizipative Räume immer auch Lernräume. Das heißt, dass junge Menschen durch die Teilnahme am KJP wichtige demokratische Kompetenzen erlangen können. Das Eintreten für eigene Rechte und die anderer oder das Bilden und Artikulieren einer eigenen Meinung sind solche Beispiele. Aber auch das Aushandeln von unterschiedlichen Positionen und das Erarbeiten von Lösungen und Kompromissen gehört dazu.

Viertens stiftet Partizipation Identifikation mit dem eigenen Lebensumfeld, das als gestalt- und veränderbar begriffen wird. All das sind wichtige Voraussetzungen für eine demokratische Gesellschaft.

Wie funktioniert das KJP Neukölln?

Kern des KJPs sind die mindestens fünfmal im Jahr stattfindenden Sitzungen, zu denen alle seine Mitglieder zusammenkommen. Dort werden Perspektiven ausgetauscht, Inhalte diskutiert und Forderungen aufgestellt. Zudem wählen die jungen Menschen dort eine Koordinierungsgruppe.

Die Koordinierungsgruppe besteht aus sechs Mitgliedern des KJPs. Sie bereitet die Sitzungen des KJPs vor und moderiert sie. Außerdem werden hier zusammen mit den pädagogischen Fachkräften die laufenden Geschäfte erledigt und die Arbeitsgruppen koordiniert.

In den Arbeitsgruppen geschieht ein Großteil der inhaltlichen Arbeit des KJPs. Hier kommen die Mitglieder zu verschiedenen Themenschwerpunkten zusammen, um sich mit diesen auseinanderzusetzen, Forderungen aufzustellen und diese dann auch an den Bezirk heranzutragen. . Dazu haben Delegierte des KJP ein Rede- & Antragsrecht in der Bezirksverordnetenversammlung sowie deren Ausschüssen. Anträge an das KJP können alle jungen Menschen in Neukölln stellen.

Damit das KJP nicht im luftleeren Raum steht, arbeiten wir an einer engen Vernetzung mit den Träger*innen der freien Jugendhilfe sowie den Schulen und Vereinen in Neukölln. Getragen wird das KJP vom Kinder- und Jugendbüro Neukölln. Die hauptamtlichen pädagogischen Fachkräfte sind natürlich auch für Sie jederzeit ansprechbar.

Wie können Kinder und Jugendliche in Neukölln mitmachen?

Um die Diversität Neuköllner Kinder und Jugendlicher im KJP zu repräsentieren, hat sich die Initiativgruppe dafür entschieden, unterschiedliche Zugangswege zu eröffnen. Erstens werden Delegierte existierender Sammelorte von jungen Menschen zum KJP entsandt. Das sind alle Schulen des Bezirks, Kinder- und Jugendtreffs sowie Vereine, in denen junge Menschen Teile ihres Alltags verbringen. Zweitens werden vom Bezirk 150 Jugendliche zufällig ausgelost, die auch Mitglieder des KJPs sind, wenn sie das möchten. Drittens können alle Kinder und Jugendlichen aus Neukölln, die Lust haben, sich im KJP einzubringen, mitmachen. Der dritte Weg wird eröffnet, um motivierten jungen Menschen nicht die Möglichkeit zur Beteiligung zu verwehren, die anderen beiden, um eine gewisse Repräsentativität zu gewährleisten.

www.kjp-nk.de

✉ willkommen@kjp-nk.de

☎ 030 61101222

👤 Caro Salzmann

📍 Aronsstraße 120
12057 Berlin

📱 [kjp_neukoelln](https://www.instagram.com/kjp_neukoelln)

Wie kann das KJP in der Schule pädagogisch begleitet werden?

Für die pädagogische Begleitung in der Schule gibt es vor allem zwei Ansatzpunkte. Erstens soll die Wahl der KJP-Delegierten in der Schule durchgeführt werden. Zweitens kann das KJP langfristig im Unterricht und im außerunterrichtlichen Schulalltag eingebunden werden. Für die Durchführung der Wahl in Ihrer Schule bitten wir Sie, sich mit Ihren Kolleg*innen abzusprechen. Informationen, wie die Wahl umgesetzt werden kann, erhalten Sie im Beiblatt „Wahlen“. Dem zweiten Beiblatt zur pädagogischen Begleitung des KJPs in der Einrichtung können Sie Handlungsansätze & Ideen für die Begleitung des KJPs aus Ihrer Rolle heraus entnehmen.

Informationsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte

Wir wissen: Das alles sind viele Informationen. Sollten Sie Rückfragen haben, melden Sie sich gerne jederzeit bei uns über die angegebenen Kontaktwege!

Zusätzlich bieten wir Informationsveranstaltungen für alle pädagogischen Fachkräfte und sonstigen Begleiter*innen des KJPs an:

- 18.09.2024 10–11 Uhr im Beteiligungshaus Neukölln
- 23.09.2024 10–11 Uhr im Beteiligungshaus Neukölln
- 24.09.2024 17–18 Uhr im Beteiligungshaus Neukölln



Die Anmeldung ist über das Formular hinter dem nebenstehenden QR-Code oder über form.demokratie-dialog.de/25183 möglich.

Alternativ nehmen wir Anmeldungen auch per Mail an kjp-nk@demokratie-dialog.de entgegen.

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat & Tat, aber auch mit einem offenen Ohr für Anregungen und Bedenken zur Seite. Erfahrungsgemäß brauchen Kinder- und Jugendparlamente einige Zeit, bis sie nach ihrer Einführung fest etablierte Institutionen im Bezirk sind. Diesen Prozess versuchen wir so gut wie möglich zu gestalten. Dabei auf Ihre Unterstützung zählen zu können, würde uns sehr freuen!

Dafür schon jetzt den besten Dank und viele Grüße



Caro Salzmänn und Susanne Hermann
vom Kinder- und Jugendbüro Neukölln